

Stuttgart, 08.11.2012

**Schulentwicklungsvorhaben 2012/2013 im Rahmen des  
Qualitätsentwicklungsfonds**

**Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	28.11.2012

**Beschlußantrag:**

1. Der Förderung der vom Vergabeausschuss vorgeschlagenen fünf Projekte im Förderbereich 2 „Schulentwicklungsprozesse an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen sowie Realschulen und Förderschulen“ aus Mitteln des Qualitätsentwicklungsfonds, beginnend im Schuljahr 2012/2013, in Höhe von 583.696,56 € wird zugestimmt.

**Kurzfassung der Begründung:**

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Der Verwaltungsausschuss hat am 15. Februar 2012 die Ausschreibung für Schulentwicklungsprozesse an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen sowie Realschulen im Rahmen des Qualitätsentwicklungsfonds (Förderbereich 2) für das Jahr 2012 beschlossen (GRDrs 43/2012).

Der Vergabeausschuss hat in den Sitzungen vom 9. Juli 2012, 24. Juli 2012 und 17. September 2012 fünf Anträge auf Förderung gemeinschaftlicher Schulentwicklung durch den Qualitätsentwicklungsfonds eingehend erörtert. Dies sind im Einzelnen:

- 1. Der gemeinsame Antrag der Hohensteinschule (Grund- und Werkrealschule), der Stuttgarter Musikschule der Landeshauptstadt Stuttgart, dem Caritasverband für Stuttgart e.V. und dem Förderverein Hohensteinschule**

Seit dem Schuljahr 2010/2011 finden an der Hohensteinschule Gespräche zur Schulentwicklung und damit verbunden zur Vorbereitung eines Antrags auf Förderung durch den Qualitätsentwicklungsfonds statt.

Ziel des Fördervereins der Hohensteinschule, der wesentlich vom Lehrerkollegium

getragen wird, ist es, die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern an die Schule zu binden und somit die Erziehungs- und Bildungsanliegen der Schule nachhaltiger zu fördern.

Alle Angebote und Aktivitäten, für die Mittel aus dem Qualitätsentwicklungsfonds beantragt wurden, sind so konzipiert, dass sie von Lehrkräften und außerschulischen Fachkräften gemeinsam gemacht werden. Damit werden Kooperationsbezüge institutionalisiert und verstetigt. Modellcharakter hat auch die geplante Zusammenarbeit mit der städtischen Musikschule, auch im Hinblick auf künftige Kooperationen im Rahmen der Ganztageschulentwicklung in Stuttgart. Der Vergabeausschuss befürwortet den auf drei Jahre angelegten Antrag im Umfang von 192.120 €.

## **2. Der gemeinsamer Antrag der Körschtalschule (Grund- und Werkrealschule), der Evangelischen Gesellschaft und dem Förderverein Körschtalschule**

Die Körschtalschule wird ab dem Schuljahr 2013/14 im Sekundarbereich eine gebundene Ganztageschule sein. Perspektivisch ist auch die Grundschule auf dem Weg zur teilgebundenen Ganztageschule. Dazu bedarf es der Entwicklung eines Gesamtcurriculums für alle am Schulleben Beteiligten, das die Schüler/-innen bestmöglich in ihrer Entwicklung bezüglich Sozialkompetenz und Ausbildungsreife unterstützt. Inhaltlich geht es dabei um die Verknüpfung von schulischem und außerschulischem Lernen, eine sinnvolle Rhythmisierung des Tages, individuelles und auch gemeinsames Lernen, Zusammenwirken der Lehrkräfte mit den pädagogischen Fachkräften, die Einbindung der Eltern in den Prozess und das Zusammenspiel aller Partner im Netzwerk. Hinsichtlich der beantragten finanziellen Mittel bezieht sich der Antrag der Körschtalschule zum überwiegenden Teil auf Moderation und externe Unterstützung bei der gemeinsamen Schulentwicklung mit dem Hort, dem Förderverein und anderen Partnern im Gemeinwesen und entspricht damit in hohem Maße den Intentionen des Qualitätsentwicklungsfonds. Der Vergabeausschuss befürwortet den auf drei Jahre angelegten Antrag im Umfang von 136.316,56 €.

## **3. Der gemeinsamen Antrag der Friedensschule (Werkrealschule), der Evangelischen Gesellschaft und Open-music**

Im Zentrum des Antrags steht Schulentwicklung durch externe Unterstützung für regelmäßig stattfindende Pädagogische Nachmittage, Gruppen- und Teambesprechungen, Workshops und Seminare sowie entsprechende Trainingsprogramme (Coolness-Training) für die Lehrkräfte und ihre Schüler. Dabei geht es um die Haltungen der Lehrkräfte und die Erarbeitung eines vom Lehrkörper gemeinsam getragenen Handlungskonzeptes. Die Projekte mit den externen Partnern dienen der Erprobung der dadurch erweiterten sozialen und künstlerischen Kompetenz der Lehrkräfte. Beides entspricht der Intention des Qualitätsentwicklungsfonds. Der Vergabeausschuss befürwortet den auf drei Jahre angelegten Antrag im Umfang von 41.360 €

Ebenfalls am 15. Februar 2012 hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, dass Projekte, die durch den Qualitätsentwicklungsfonds, Förderbereich 2, Gemeinschaftliche Schulentwicklung, gefördert wurden, die Möglichkeit erhalten, eine zweite Förderphase zur Verstetigung und nachhaltigen Sicherung der Ergebnisse zu beantragen. (GRDrs 43/2012). Dies sind im Einzelnen:

#### **4. Der gemeinsame Antrag der Pragschule (Grundschule) und der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft**

Der Antrag stellt aussagekräftig dar, welche der bislang geförderten Vorhaben erfolgreich abgeschlossen werden konnten und nun ohne weitere Förderung auskommen und welche Bereiche noch der weiteren Bearbeitung bedürfen. Mit dem Beschluss der schulischen Gremien vom April 2012, die Pragschule von der Halbtagesgrundschule zur teilgebundenen Ganztagesesschule umzuwandeln, wird das Zusammenwirken mit dem bestehenden Hort an der Schule, der ebenfalls in Trägerschaft der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft ist, für die künftige Ausgestaltung des Ganztagesangebots bedeutsam. Die ebenfalls an der Pragschule angesiedelte Prozessbegleitung und Fortbildung für institutionsübergreifende Elternarbeit im Rahmen der Bildungsregion entstand im Rahmen der Bildungsregion und bezieht sich nicht nur auf die Träger des vorliegenden Antrags, sondern auf die Modellregion Stuttgart Nord, insbesondere das Coop-Viertel. Auch aufgrund der Förderung durch den Qualitätsentwicklungsfonds konnten an der Pragschule Entwicklungsvorhaben modellhaft und über die Schule hinaus weisend umgesetzt werden, was, gemessen an den Übertrittsquoten in weiterführende Schulen, auch dem Bildungserfolg der Kinder zugute kommt. Der Vergabeausschuss befürwortet eine Förderung durch den Qualitätsentwicklungsfonds im Umfang 182.000 € für die kommenden drei Jahre.

#### **5. Der gemeinsame Antrag der Grundschule Burgholzof, der städtischen Kindertageseinrichtung Alter Gutshof und der städtischen Kindertageseinrichtung Mahatma-Gandhi-Straße 27**

Der Folgeantrag der beiden Horte und der Grundschule Bugholzof unterscheidet sich von dem der Pragschule, weil der bisher geförderte materielle und inhaltliche Aufbau der Lernwerkstätten ohne einen außerschulischen Partner betrieben wurde. Die Zusammenarbeit mit den beiden Kindertagesstätten wurde parallel dazu im Rahmen eines pädagogischen Verbundes entwickelt. Eine Änderung der Grundschule Burgholzof in eine Ganztageschule ist in der nächsten Zeit nicht geplant. Mit den Lernwerkstätten soll das ganztägige Lernen auch mit schulischem Material möglich sein. Der Vergabeausschuss befürwortet eine Förderung zunächst für das Schuljahr 2012/13 im Umfang 31.900 €.

**Der Vergabeausschuss empfiehlt einstimmig, die aufgeführten Schulentwicklungsprojekte durch den Qualitätsentwicklungsfonds zu fördern.**

**Finanzielle Auswirkungen**

Schulentwicklungsprojekt	Laufzeit	Summe
Hohensteinschule, Stuttgarter Musikschule, Förderverein	Schuljahr 2012/13 Schuljahr 2013/14 Schuljahr 2014/15	192.120 €
Körschtalschule, Evangelische Gesellschaft, Förderverein	Schuljahr 2012/13 Schuljahr 2013/14 Schuljahr 2014/15	136.316,56 €
Friedensschule, Evangelische Gesellschaft, Open-music	Schuljahr 2012/13 Schuljahr 2013/14 Schuljahr 2014/15	41.360 €
Pragschule Stuttgarter Jugendhausgesellschaft	Schuljahr 2012/13 Schuljahr 2013/14 Schuljahr 2014/15	182.000 €
Grundschule Burgholzhof, städtische Kita Alter Gutshof, städtische Kita Mahatma-Gandhi-Straße 27	Schuljahr 2012/13	31.900 €.
<b>Gesamt</b>		<b>583.696,56 €</b>

Für die Finanzierung der Förderung der fünf Projekte im Förderbereich 2 stehen Haushaltsmittel im Rahmen des Qualitätsentwicklungsfonds zur Verfügung. Dieser wird im THH 810 – Bürgermeisteramt abgebildet.

#### **Beteiligte Stellen**

Referate SJG, WFB

#### **Vorliegende Anträge/Anfragen**

---

#### **Erledigte Anträge/Anfragen**

---

Dr. Wolfgang Schuster

#### **Anlagen**